

Bolivien

Unterstützung einer Landschule im Südosten Boliviens.

Zur Situation in Saavedra

Seit 1990 hat Aktion Regelmäßig Kontakt zur **Wochenendschule "Principe de Paz"** in Saavedra im Südosten Boliviens.

Dort hat die katholische Kirchengemeinde ein Zentrum aufgebaut, mit dessen Hilfe man die Selbstorganisation der Landbevölkerung im Landwirtschafts-, Schul und Gesundheitsbereich voranbringen will. So werden Programme mit Jugendlichen, Müttergruppen und Saisonarbeitern in der Zuckerrohrernte durchgeführt.

Für Jugendliche, die die Woche über in der Landwirtschaft arbeiten, wird von einigen Lehrern und Mitarbeitern der Pfarrei eigens eine Wochenendschule angeboten.

Die Bevölkerung dort umfaßt ca. 6.000 Bewohner, von denen 1.200 Jugendliche im Alter von 11 - 16 Jahren sind, die wegen wirtschaftlicher Probleme und fehlender Möglichkeiten nicht die Schule besuchen.

Die Bewohner des Einzugsgebietes der Schule (10 Landgemeinden) sowie der gesamten Region von Saavedra (37 Landgemeinden) haben seit zwei Jahrzehnten keinen Zugang zu mehr Bildung. 98 % der Jungen lernen nur bis zur vierten Klasse und 99 % der Mädchen nur bis zur zweiten. Das Ausmaß des Analphabetentums ist alarmierend. 65 % der Bevölkerung von 13.000 Menschen können weder lesen noch schreiben. Sieben von zehn Analphabeten sind Frauen.

Dazu kommt, daß viele, die einmal die Schule durchlaufen haben, mit den Jahren auch noch das, was sie einmal gelernt haben, wieder vergessen. Die Kinder folgen darin bis heute dem Lebensweg ihrer Eltern.

Der Weg zur Schule in Saavedra oder zur nächstgrößeren Stadt Montero beträgt 30, bzw. 47 km. Für fast alle Schüler ist das bei den fehlenden Finanzen und bei den unzureichenden Transportmitteln ein nahezu unmögliches Unterfangen.

Die Wochenendschule " Principe de Paz"

Man hatte schon längere Zeit nach Alternativen gesucht, um die Menschen wieder aufzubauen und weiterzubilden.

Das Wochenendschulprojekt scheint genau die richtige Antwort auf den stark vernachlässigten Bildungsbereich zu sein. Die Klassen in der neuen Einrichtung legen viel Wert auf Lernen innerhalb der Gruppe. Zudem ist der Unterricht sehr praxisorientiert. Im Vordergrund steht die menschliche Reifung und nicht der reine Wissenserwerb.



